



# Der Schwimmer

Februar  
1952

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde Nr. 64

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Friedrichstraße 24 / Fernruf 3 4230  
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfstraße 33, Fernruf 30171

Herrn  
An Frau  
Fräulein

*Helmut Haef*

B O N N

*Rosenthal 76*

**Samstag, den 16. Februar 1952 um 20.11 Uhr**  
in sämtl. Räumen des Bonner Bürgervereins

## DAS BUNTE AQUARIUM

Unser großer Maskenball

≡ **Prämierung der schönsten Kostüme** ≡

— ≡ 3 große Kapellen ≡ —

Preise und Verkaufstellen finden Sie im Textteil dieser Ausgabe

**Ledermäntel**

**FRITZ DECKERS**  
Leder-Spezialgeschäft  
BONN, Friedrichstraße 24

# Fritz Möslein

Damensalon  
Friedrichstraße 4

Geschenkartikel

Parfümerie

Lederwaren



**Fitz**  
BONN IN DER WENZELGASSE

KUNST- U. AUKTIONSHAUS

*H. G. Maringer*

BONN, Kaiserplatz 7 · Ruf 35627

Antiquitäten, Gemälde, Perser-Teppiche  
Taxen, Versteigerungen

## Nachtrag vom letzten Schwimmer.

Die beiden Nikolausfeiern liegen hinter uns. Sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den Erwachsenen hat das Erscheinen des Nikolaus mit seinen treffenden Versen helle Freude ausgelöst. Willi Hau als Nikolaus und Heinz Bernards als Friedensengel waren unübertroffen. Die Silvesterfeier im Hotel Stern hatte eine besondere Note durch die Mitwirkung von Günther Ackermann, dem lustigen Plauderer. Als nach Mitternacht die Musikkapelle um 100% verstärkt wurde und noch einige Klubkameraden, darunter mit besonderem Applaus Klaus Wolff, zum Frohsinn beisteuerten, war der Erfolg dieser Jahresschlußfeier gesichert.

Sportlich ist zu melden, daß Heinz Fürderer in Neuß bei den westdeutschen Prüfungskämpfen mit 1.13,8 eine neue eigene Bestleistung schwamm und dritter wurde, daß sich Ruth Henschel erstmalig über 200 m Schmetterling nicht placcieren konnte und daß die Frauenkraulstaffel nicht startete, weil eine Schwimmerin den vorgesehenen Zug nicht rechtzeitig erreichte.

## Bericht über die Fahrt in die Ostzone:

(Von Franz Odenthal und Helena Zeitschel)

Am 4. Januar um 0.40 Uhr startete endlich unsere lang-ersehnte und mehrmals verschobene Ostzonenfahrt. Wir fuhren in Bonn mit einer nicht kompletten — meist aus Jugendlichen bestehenden — Mannschaft los, und in Köln stiegen dann noch einige Kameraden vom KEDSV und KSK 06 zu. Die Fahrt bis zur Grenze verlief ohne jegliche Zwischenfälle. Nach kurzem Aufenthalt am „eisernen Vorhang“ setzte sich der Zug wieder in Bewegung, und es dauerte nicht mehr lange, bis wir in Magdeburg ausstiegen. Mit schönen Blumensträußen wurden die Vertreter der drei Vereine empfangen und dann gins ins Hotel. Unser erster Blick aus dem Fenster fiel auf rotleuchtende Plakate mit Aufschriften wie etwa: „Wo Stalin ist, da ist der Friede“ oder „Lang lebe Stalin, der Führer der Weltfriedensfront“. Das letztere war an den Mauern einer Kirche angebracht, deren Fenster mit Friedens-tauben bemalt waren. Nach reichlicher und guter Mahlzeit hielten wir ein kurzes Schläfchen, und dann starteten wir zum erstenmal in der Ostzone. Wir traten nach dieser an-strengenden und langen Bahnfahrt ausgerechnet gegen die stärkste Mannschaft der DDR (Deutsche Demokratische Repu-blik) an. Darum war es auch verständlich, daß wir an diesem Abend so gut wie keinen Sieg davontrugen. Lediglich die 4x50-m-Rückenstaffel der Männer wurde durch Frühstart der Magdeburger, die um Handschlag eher einkamen, eine Beute unserer Mannschaft (so meldete ein ostzonales Sportblatt). Auch die 6x50-m-Kraulstaffel für Frauen wurde von uns ge-wonnen. Nach einem ausgezeichneten Abendessen ging es spät ins Bett und am anderen Morgen zeitig mit der Bahn über Leipzig nach Chemnitz. Die dortige Begrüßung übertraf bei weitem die des vorhergegangenen Tages. Denn wir waren noch nicht dem Zug entstiegen, als schon die Klänge eines Marsches an unser Ohr drangen, der von einer Kapelle der Feuerwehr gespielt wurde. In der Bahnhofsvorhalle wurden wir von den erzgebirgischen Heimatliedern der jungen Pioniere beglückt und vor dem Bahnhof spielte wieder die Musikkapelle. In Chemnitz waren wir in einem luxuriösen Hotel untergebracht. Nachmittags traten wieder junge Pioniere auf und sangen und deklamierten verschiedene Sachen. Um 20 Uhr begann unser zweiter und dritter Wettkampf. Wir waren etwas ausgeruhter als am ersten Tage, aber diesmal hatten wir das Pech auf einer für uns ungewohnten 50-m-Bahn starten zu müssen. Trotzdem hatten wir an diesem Tag

# TRINKT Coca-Cola EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:

Peter Bürfent, Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

schon etwas mehr Erfolg. Verloren wir doch einen Kampf, während wir den anderen Klubkampf gewannen. Während des Abendessens unterhielten wir uns noch mit der Chemnitzer Jugend über viele Dinge.

Am Sonntagmorgen wurde uns noch die Industriestadt Chemnitz gezeigt, und dann fuhren wir mit einem Bummelzug durch die zauberhafte Landschaft am Fuß der Ausläufer des Erzgebirges entlang nach Döbeln. Auch dort wurde unser Besuch am Bahnhof durch Lautsprecher bekanntgegeben, und aufs herzlichste wurden wir von unseren Sportfreunden begrüßt. Nach dem Empfang auf dem Rathaus und dem gemeinsamen Mittagessen im Ratskeller wurden uns Privatquartiere zugeteilt; dort wurden wir ebenfalls rührend aufgenommen. Am späten Nachmittag begann dann unser vierter und fünfter Kampf auf einer sehr leichten 25-m-Bahn, und da wir fast wieder bei vollen Kräften waren und etwas schwächere Gemeinschaften vor uns hatten, konnten wir an diesem Tag überlegene Siege für uns buchen. Nach dem Wettkampf machten wir uns noch einige gemütliche Stunden mit der Jugend von Döbeln.

Nach einigen Stunden Schlaf fuhren wir weiter nach Dresden. Diese einst so schöne Stadt ist immer noch nicht aufgebaut. Wohin das Auge blickt, Ruinen, Ruinen, Ruinen! Wir wurden wiederum nett empfangen und sehr gut in einem hervorragenden neuen Hotel untergebracht. Am Nachmittag machten wir eine Stadtrundfahrt und besichtigten u. a. den weltbekannten Zwinger, der wieder wunderbar aufgebaut wird. Um 8 Uhr begann unser letzter Start gegen zwei Auswahlmannschaften in der Ostzone. Wieder gingen wir als Sieger gegen beide Mannschaften und in der Gesamtwertung hervor. Nach kurzer Zeit und ohne lange Nachtruhe rollten wir in einem Sonderomnibus der Zonengrenze und damit wieder der Heimat zu.

Doch eins möchte ich nicht unterlassen, nämlich einige Worte zum Gesamteindruck zu sagen. Wir, die Gäste aus dem Westen, wurden ganz hervorragend empfangen und bewirtet, aber was macht die große Masse der Bevölkerung? Wir und auch die meisten von uns sind mit offenen Augen herumgelaufen und haben die Ohren aufgemacht. Ich muß sagen, außer lobenden Worten, hat man doch manches erschütternde Wort gehört und manches gesehen, was es nicht mehr geben sollte.

Zum Schluß möchte ich mich im Namen aller Mädchen und Jungen, die an dieser schönen und interessanten Fahrt teilgenommen haben, bei denen bedanken, die sie uns ermöglichten und vor allem bei unserem Reiseführer und Sportl. Leiter Herrn Henze, der dafür gesorgt hat, daß wir eine so gute und angenehme Reise hatten.

## Wer will mit nach Helsinki?

Der Bundesminister des Innern ladet die deutsche Jugend der Jahrgänge 1930—1936 zu einem Wettbewerb um die Teilnahme an der Olympia-Jugendfahrt nach Helsinki ein. Dieser Wettbewerb wird in drei Stufen ausgetragen und sieht als Belohnung die kostenlose Fahrt vom 15. Juli bis 9. August nach Helsinki vor.

In der ersten Stufe sind vorzulegen bis zum 29. Februar 1952:

1. der Grundschein der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft,
2. das Leistungsbuch des erworbenen Jugendsportabzeichens oder des Sportabzeichens,
3. ein Aufsatz über das Thema: „Der Olympische Gedanke“ (100—200 Schreibmaschinenzeilen).

Wer sich an diesem Wettbewerb beteiligen will, melde sich baldigst bei Eberhard Körner.

## Hauptbahnhofgaststätten

Inh.: W. Fischer

Warme Küche bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!



UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4

Fernruf 3 6824

## IHR SCHNEIDER

für Damen- u. Herrengarderobe  
Tuche

H. Reinders - Bonn

Poststraße 14, I.Etage - Ruf 32334



Willst Du was erleben,

Fahr mit **Auto-Scheben**

Ruf 3 4711

Auto- und Omnibusvermietung  
Garagen, Großtankstelle, Wagenpflege  
**BONN, Königstraße 77-84**

*Modehaus Streng*

Damen- u. Herren-Moden  
auserlesener Art

*Bonn*

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844

# Althaus Brot

bekannt für  
gute Qualität

Bonngasse 28 · Fernsprecher 32214

## Einladung zur Jahreshauptversammlung der Kanufahrer

für Mittwoch, den 6. Februar 1952  
20.15 Uhr im Lokal Tondorf, Sternstr.

### Tagesordnung:

1. Neuwahl des Leiters der Kanufahrer
2. Wahl des erweiterten Vorstandes
3. Bericht über die Jahres- und Berichtstagung des D. K. V.
4. Verschiedenes

i. A. Hollmann

Euer Flossengenosse

## HEINZ BERNARDS

wieder Heerstr. 131

### Bonner Kaufhaus für Lebensmittel

seit 1905

# B

ILLIGER  
ESSER  
EI  
ERNARDS

## Jahreshauptversammlung der Schwimmsportfreunde.

Die Schwimmsportfreunde wählten sich in ihrer Jahreshauptversammlung den Vorstand für das Jahr 1952, nachdem die Rechenschaftsberichte allgemeinen Anklang gefunden hatten. Im wesentlichen ist der Vorstand der Schwimmsportfreunde in seiner vorjährigen Besetzung auch für dieses Jahr einstimmig bestätigt worden. Das ist der beste Beweis, daß in allen Ämtern vorbildliche Arbeit geleistet worden ist.

Zum Vorsitzenden und Sportlichen Leiter wurde Hermann Henze gewählt.

Die übrigen Ämter verteilen sich wie folgt:

II. Vorsitz: Gottfried Möslein, Schatzmeister: Walter Werner, Geschäftsführer: Heribert Borger, Jugendleiter: Peter Ohlenhardt, Werbewart: Ernst Weigelt, Zeugwart und Geschäftsstelle: Gottfried Deckers, Friedrichstraße 24.

Altehrerenschwimmwart: Heinz Bernards, Schwimmwarte der Damenjugend und Mädchen: Gisela und Heinz Jacob, Sprungwart: Ferdy Müller, 2. Schatzmeisterin: Erika Wagner, 2. Geschäftsführerin: Ellen Colombel.

Dem Ausschuß für gesellige Veranstaltungen gehören an: Gottfried und Hans Möslein, Gottfried Deckers, Hans Maringer, Ernst Weigelt, Walter Werner, Willi Hau, Walter Dürrbeck, Else Hau, Karl Hollmann, Brinkbäumer.

Wasserballwart: Walter Napp, Kassenprüfer: Hans Bauer, Helmut Haaß, Matthias Hermes.

Ältestenrat: Dr. Alois Wolff, Anton Morelli, Heinz Növer, Barthel Streng, Josef Holthausen, P. H. Liebe.

Der Vertreter der Bootsabteilung für den Gesamtvorstand wird in der Jahreshauptversammlung der Bootsabteilung gewählt.

Die Jahresbeiträge 1952 wurden für Vollmitglieder auf 13 DM und für Jugendliche und Studierende auf 7 DM festgesetzt. Neueingeführt wurde der Familienbeitrag, der für das 1. Mitglied einen Vollbetrag, für jedes weitere Familienmitglied einen um 50% ermäßigten Beitrag vorsieht.

Die Termine der geselligen Veranstaltungen wurden von der Jahreshauptversammlung wie folgt festgelegt:

16. Februar: Maskenfest „Das bunte Aquarium“,

Mitte Mai: Frühlingsausflug (Vorschlag Bodendorf/Ahr),

Ende Juni: Sommernachtsfest im renovierten Sommerbad (Kanuabteilung),

Anfang Oktober: 48. Gründungsfeier im Bonner Bürger-Verein,

7. Dezember: Nikolausfeier für Kinder und Erwachsene im Bonner Bürger-Verein.

Mitgliederversammlungen: vierteljährlich.

Aussprache und Frageabende: 1. Donnerstag in jedem Monat am Stammtisch im Bonner Bürger-Verein.

## Man spricht von . . . Paris!

Und sagt, daß Gottfried Deckers die Vorbereitungen zu einem Start in Paris so weit vorangetrieben habe, daß unsere männliche und weibliche Sportmannschaft noch in diesem Frühjahr (hoffentlich nicht am 1. April! Die Red.) in die Seimetropole fahren werde. Das wird ein harter Kampf um die Fahrkarten geben!

**JACOBS**  
Ein altbek. Weinhaus  
Seit 1845 · Bonn · Friedrichstr. 23

*Heut-Weber*  
BONN  
Herren-Hüte

## Jugendklubkampf am Montag, dem 11. Februar, 19.15 Uhr im Viktoriabad.

Gegner: Wicking Köln

Es werden geschwommen Staffeln über 4X, 6X, 10X und 12X  
100 m in allen drei Lagen.  
Es mögen sich sorgfältig vorbereiten und planmäßig trainieren:

### 100-m-Kraulschwimmen:

Hemmersbach, Breidbach, Flohr, Werner, Deckers, Pützstück,  
Henseler, Gierschmann, Schöneberg, Feith, Drugies, Remig,  
Frehse, Berens.

### 100-m-Brustschwimmen:

Hemmersbach, Pützstück, Eckstein, Körner, Gierschmann,  
Kürth, Jacobs, v. Mohrenschildt, Lanzerath, Hermann, Kilmer,  
Leyer II, Rick I, Rick II, Bednarek, Heiss, Fredel, Leyer I,  
Schmidt.

### 100-m-Rückenschwimmen:

Henseler, Werner, Fuß, Böhne-Lenze, Flohr, Wagner, Pütz-  
stück, Eggers, Feith I, Körner.

Ein weiterer Kampf wird am Dienstag, dem 19. Februar,  
in Köln durchgeführt.

In beiden Wettkämpfen sind Kämpfe der weiblichen Jugend  
vorgesehen. Die Mannschaftsaufstellung erfolgt durch das  
Ehepaar Jacob.

### Versammlung der Jugendabteilung

Mittwoch, 13. Februar, im Versammlungsraum des Victoria-  
bades um 19 Uhr.

### Die neuen Klubstarthosen

sind in der Geschäftsstelle Friedrichstraße 24 eingetroffen. Sie  
sind aus besonders starkem Stoff und mit guten Verschlüssen  
hergestellt. Ich wünsche und bitte, daß jeder, der in unserer  
Mannschaft startet, zu den Wettkämpfen in der Klubstarthose  
antritt.

## Erfreuliches - Unerfreuliches

Heinz FÜRDERER nun 1.12,5 !!

Was sich durch eisernen Trainingsfleiß erreichen läßt, bewies  
am letzten Sonntag bei den Olympia-Prüfungskämpfen in  
Osnabrück unser schnellstes Rücken-Ass Heinz FÜRDERER, der  
seine Bestzeit um eine glatte runde Sekunde verbesserte.  
Vielleicht reicht's doch noch zur Fahrkarte nach Helsinki!

### Gute und schlechte Zeiten

bei den Jugend-Einladungskämpfen am 13. in Köln.

Mit 1.10,8 kam Arnim Hemmersbach erstmalig in den Besitz  
des Jugendwanderpreises für die 100-m-Kraulstrecke. Mit  
Stadtsoldaten-Fahnenjunker-Muskelkater kam Fredy Deckers  
nur auf 1.22,4, womit er sich und seinen Trainer blamierte.  
Auf ein Besseres nach Aschermittwoch! Toni Feith schraubte  
seine Zeit immerhin von 1.27,4 auf 1.24,9 und Manfred Berens  
von 1.41,0 auf 1.34,2. Die relativ und absolut beste Leistung  
vollbrachte diesmal das Fuss'e Hänschen, der sich mit seinen  
1.25,2 über 100 m Rücken nicht nur um glatt 8 Sekunden ver-  
besserte, sondern sich auch als Knabe zwischen die schnell-  
sten Jugendrückenschwimmer drängte, die jetzt von Hubert  
Henseler mit ganz erfreulichen 1.22,1 angeführt werden. Hel-  
mut Werner verbesserte sich auf 1.27,0. Bei ihm warten wir  
darauf, daß der Knoten platzt und die 1.25 hinter ihm liegen.



## Werbt für unseren Maskenball

Allianz

Versicherungen aller Art  
Sach u. Leben

FRANZ HERMES

BONN, Dorotheenstr. 28 · Ruf 33813



Qualität macht das Rennen

Für Qualitäten und billige Preise  
bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 35309

# B. SCHIFFMANN

BONN

Fernruf 32151

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130  
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

# Sonnabend,

den 16. Februar 1952

## „Das bunte Aquarium“

Das Maskenfest, von dem  
man spricht!



Vertreter

### Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 Ruf 33813

Wer Ansprüche stellt,  
wählt die Lesemappe von

### ZENTRAL - LESEZIRKEL

Linde u. Hemmersbad

BONN, Weiherstr. 38 · Tel. 37045



### HASENMÜLLER

### Die großen Drogerien

Friedrichstraße 20 · Poststraße 14

Hubert Pützstück war mit 1.24,0 für 100 m Brust schneller als bisher, und über 200 m Brust waren es immerhin 3.06,6. Mit Eberhard Körner war diesmal nicht viel los. 1.30,6 und 3.17,1 sind Zeiten, die für Eberhard lange der Vergangenheit angehören müßten. Bei Franz Eckstein schlug der erste Schmetterlingsversuch fehl, aber die 3.14,3 sind ein erfreuliches Pflaster für die 100-m-Wunde! Udo v. Mohrenschildt und Heinz Rick spazieren mit ihren 1.38,3 und 1.45,2 am Rande der Entziehung ihrer Trainingskarte! Wenn die Scharte bis nächsten Montag nicht ausgewetzt wird!

Bei der Damenjugend konnte lediglich Martha Schäfer eine Verbesserung von 1.29,6 auf 1.27,5 aufweisen. Alles andere unter gewohnter Form! Elfriede Rössners 1.23,8 ließen ihr nur den dritten Platz hinter zwei Mädels aus Godesberg. Im Rückenschwimmen reichten selbst die 1.37,1 zum Sieg. Es wird wohl wieder besser werden, wenn die Anstrengungen der Ostzonenfahrt verdaut sind. Trude Holzem mit 1.32,5 hinter den Erwartungen. Und die Brustschwimmerinnen Zeitschel und Körner 1.45,9 und 1.49,3 unter ferner liefen!

## Der Schatzmeister bittet!

Weil wir zum Jahresanfang immer besondere Verpflichtungen haben, bitten wir alle Mitglieder, ihren Jahresbeitrag möglichst in einer Summe an unseren Beitragskassierer Herrn Schneider zu zahlen. Wenn die Zahlung in einer Summe nicht möglich ist, der Sorge bitte dafür, daß sein Beitragskonto stets auf dem laufenden ist und Rückstände nicht entstehen. Es ist für alle Beteiligten immer eine wenig erfreuliche Sache, wenn mündlich oder schriftlich gemahnt werden muß.

Sie erleichtern mir und dem Beitragskassierer sehr unsere Arbeit, wenn Sie sich als vorbildlicher Beitragszahler erweisen.

Darf ich in diesem Zusammenhang auch einmal auf unseren „Schwimmer“ verweisen. Geschäftsanzeigen helfen uns, die wertvolle Klubzeitung zu finanzieren und sind — das hat die Erfahrung gelehrt — ein gutes Werbemittel. Schon für 4,— DM monatlich ist eine werbekräftige Anzeige möglich. Wer an einer Werbung im Schwimmer interessiert ist, wende sich bitte an mich.

Schatzmeister Walter Werner, Adolfsraße 2, Ruf 3 41 10

## Das bunte Aquarium!

### Das Maskenfest der Schwimmsportfreunde.

steigt in wenigen Tagen und kurz danach ist der Karneval für dieses Jahr zu Ende. Für unsere Mitglieder der Hinweis, daß gegen Zahlung einer Umlage von 2,— DM bis zum Donnerstag, dem 14. Februar, abends die persönlichen Mitgliederkarten bei Fritz Möslin zu haben sind. Nach diesem Termin ist es uns nicht mehr möglich, Mitgliedskarten auszugeben. Machen Sie uns keine Vorwürfe, wenn Sie sich einen finanziellen Schaden zufügen und es versäumen, sich rechtzeitig Ihre Mitgliedskarte zu besorgen.

Angehörigenkarten geben wir zu 4,— DM, Fremdenkarten zu 6,— DM und Karten an der Abendkasse zu 10,— DM einschl. aller Steuern und Abgaben aus.

Unterstützen Sie uns bitte alle in der Werbung für unser Maskenfest, denn Sie werben für eine gute Sache, für das schönste Maskenfest des Bonner Karnevals.

Inseriert  
in unserer Zeitung!

Werbt  
Mitglieder!

Karten in der Vorverkaufsstellen: Möslin, Friedrichstr. 4; Deckers, Friedrichstr. 24; Café Plessner, Kölnstr. 73, Metzgerei Reusch, Bonner Talweg 148; Salon Müllender, Poststr.; Bücherei Müller, Sternstr.; Bonner Bürger-Verein (Garderobe), Bahnhofsgaststätte Fischer; Ringrestaurant Adolfsplatz; Feinkost Krenzer, Tannenbusch; Wartenberg, Beuel, Wilhelmstr. 9.

## Vortrag Könninger ein Erlebnis!

Wenn sich 500 Zuschauer und Zuhörer meist jugendlichen Alters zwei Stunden lang mäuschenstill verhalten, dann muß etwas recht Interessantes vor sich gehen. Was Sportkamerad Rups Könninger, unterstützt durch Bilder und Filme, über Amerika, seinen Schwimmsport und seine Lehrmethoden prächtig erzählte, war so lehrreich und interessant, daß wir ihm und seiner Veranstaltung nur das Prädikat „Ausgezeichnet“ verleihen können. Unser besonderer Dank gilt dem Amt für Jugendpflege und Leibesübungen, das Träger dieses wertvollen Abends war.

## Der erste Trainingskampf gegen Kölner Schwimmklub 06 ein Erfolg

In unserer systematischen Aufbauarbeit spielen regelmäßige Wettkämpfe eine besondere Rolle. Treten doch hier die Ergebnisse des Trainings durch wettkampfmäßig erzielte Zeiten klar in Erscheinung. Hierbei ist es unwesentlich, ob diese Wettkämpfe gewonnen oder verloren werden. Für mich ist maßgeblich die zeitliche Verbesserung der Mannschaft. Daß wir von den vereinbarten 7 Staffeltwettkämpfen 5 gewonnen haben, erhöht die Freude an den Leistungen.

Der nächste Wettkampf steigt am Montag, dem 11. Februar, im Victoriabad gegen Wicking Köln. Hier müßte nach eifrigem Training wieder ein Fortschritt festzustellen sein.

Und nun die Einzelzeiten: Brust: Pützstück 1.25,5, Eckstein 1.27,0 (+ 1,3), Körner 1.27,4 (+ 0,9), Gierschmann 1.31,7 (+ 6,7!!), Kürth 1.34,5 (+ 1,2), Jacobs 1.35,5 (+ 2,8), v. Mohrenschildt 1.36,2 (+ 1,2), Lanzerath 1.37,2 (+ 1,2), Hermann 1.39,0, Kilmer 1.42,0, Leyer II 1.43,8, Rick II 1.44,4, Bednarek 1.44,2, Heiss 1.45,0, Fredel 1.46,8, Leyer I 1.52,2, Schmidt 2.00,1.

Die 4×100-m-Bruststaffel gewann Köln in 5.50,4, während wir 5.51,6 brauchten. 6×100 m Brust gewann ebenfalls Köln in 8.59,8, und wir brauchten 9.01,6 Min. Über 6×100 m lagen wir mit 13.54,0 vor Köln, das 13.39,9 benötigte.

Im Kraulschwimmen gab es auch einige erfreuliche Verbesserungen (auch mit + bezeichnet). Wir gewannen alle drei Staffeln. Die 4×100 m schwamm 5.15,0, Köln 5.19,1, die 6×100 m 7.59,9, Köln 8.06,1, die 9×100 m 12.40,5 und Köln 12.50,2 Min.

Die Einzelzeiten: Breidbach 1.17,0, Flohr 1.19,0 (+ 4,0), Werner 1.19,0 (+ 3,3), Deckers 1.20, Pützstück 1.22,3, Henseler 1.22,6 (+ 1,8), Schöneberg 1.27,0 (+ 3,7), Feith 1.28,6, Drugies 1.35,0 (+ 7,0), Gierschmann 1.26,5 (+ 8,2), Remig 1.34,0 (+ 2,0), Frehe 1.35,8, Berens 1.38,1 (+ 2,9).

Zur Rückenstaffel hatten die Kölner nicht genügend junge Schwimmer zur Stelle so daß es nur zu einer 3×100-m-Staffel kam, die wir mit drei Mannschaften schwammen und alle vor Köln beendeten.

Die Einzelzeiten: Henseler 1.24,2, Werner 1.25,1 (+ 1,4), Fuss 1.28,0, Bohne-Lenze 1.35,8 (+ 5), Flohr 1.37,0, Wagner 1.37,0, Pützstück 1.37,9, Eggers 1.40,7, Feith I 1.46,5.

Die Mädel schwammen einige Einlagewettkämpfe und erzielten folgende Zeiten:

100 m Kraul: Rösner 1.23,1, Holzem 1.30,2; 200 m Kraul: Rösner 3.10,2; 100 m Brust: Zeitschel 1.42,5, Körner 1.45,0, Förderer 2.01,5, Dahmen 2.05,1; 100 m Rücken: Holzem 1.50,1, Lemmerz 1.55,6.

Am 11. Februar sollen die Mädel gegen Wicking-Staffeln über 6×100 m Kraul, Brust und Rücken schwimmen. He.

## Bonnaris Mineral-Brunnen

Ihr Lieferant für den Privathaushalt

Abgabepreise frei Haus:

25 1/2-Lt. Fl. Min.-Wasser DM 4.50

25 1/2-Lt. Fl. Limonade „ 5.50

## Bonnaris - Mineralbrunnen

Gebr. Liessem

Bonn/Rhein - Fernsprecher 34562



Metzgerei

Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit  
1884 in Bonn bekannt

*P. Schneider Wwe.*

Bonn

Am Koblenzer Tor

Ältestes Spezialhaus am Platze  
für Vereinsbedarf aller Art

WILHELM WERNER · BONN

BUCHDRUCKEREI

ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110

# **Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.**

## **Verwaltung:**

Vorsitzer: Hermann Henze, Adolfstr 33, Ruf: 3 01 71

Geschäftsführer: Heribert Borger, Eifelstr. 95

Geschäftsstelle: Gottfried Deckers, Friedrichstr. 24, Ruf: 3 43 95 und 3 42 30  
(Anmeldungen, Klubabzeichen, Badehosen und Badeanzüge)

„Der Schwimmer“: Redaktion, Anzeigenverwaltung, Druck und Versand:  
Walter Werner, Adolfstr. 2, Ruf: 3 41 10

## **Finanz- und Kassenangelegenheiten:**

Schatzmeister: Walter Werner, Adolfstr. 2, Ruf 3 41 10

Geldkonten des Klubs: Postscheckamt Köln Nr. 932 54, Städt. Sparkasse Bonn Nr. 720

Beitragkassierer: Christian Schneider, Rosental 25

Beiträge: Jahresbeitrag der Vollmitglieder 13,— DM, Jahresbeitrag für Jugendl. und Studierende 7,— DM, Familienbeitrag: 1 Vollbeitrag und für jedes weitere Familienmitglied 50% Ermäßigung (ab 1. 1. 1952)

Badegebühren: Erwachsene 0,30 (sonntags 0,50), Jugendliche 0,10 (sonntags 0,30) DM

## **Sport:**

Sportlicher Leiter: Hermann Henze, Adolfstr. 33, Ruf: 3 01 71

Wasserball: Walter Napp, Beuel, Ringstr. 13, Ruf 4 430

Kunstspringen: Ferdi Müller, Angelbisstr. 17, Ruf: 3 71 66

## **Gesellige Veranstaltungen:**

II. Vorsitz: Fritz Möslin, Friedrichstr. 4, Ruf: 3 38 61

Klublokal: Bonner Bürger-Verein, Poppelsdorfer Allee

Zusammenkünfte: donnerstags ab 21.00 Uhr

Regelmäßige gesellige Veranstaltungen: Oktober: Gründungsfeier, Dezember:  
Nikolaus- u. Sylvesterfeier, Februar: Maskenball „Buntes Aquarium“,  
Sommer: Sommerfest

## **Übungsstunden im Victoriabad (Winterhalbjahr)**

Sonntags 9—10 Uhr: Training, 10—12 Uhr: Familienbad

montags 19—20 Uhr: Kinder, 19.30—20.30 Uhr Jugend, 20.15—21 Uhr Kunstspringen u.

mittwochs 20—21 Uhr: Sportmannschaft aller Altersklassen (Erwachsene)

donnerstags 19—20 Uhr: Wasserball, 20—21 Uhr: „Alte Herren“, 20—21 Uhr kleine  
Halle: Damen über 21 Jahre

## **Jugendabteilung:**

Leiter: Peter Ohlenhardt, Weberstraße 40, Fernruf: 34276, Nebenanschluß: 004

Kulturelle Abende: dienstags nach Monatsplan

Jugendausschuß: Hubert Pützstück, Eberhard Körner, Franz Eckstein

## **Kanufahrer:**

Leiter: Karl Hollmann, Wilhelmstr. 56

Bootshaus: Klubheim im Sommerbad

Treffpunkt im Winterhalbjahr: sonnabds. 16 Uhr Bootshaus, sonntags 10 Victoriabad

---